

1 Wissenschaftliche Literatur zur Anthroposophie in Bulgarien

Die Anthroposophie in Bulgarien ist ein weitgehend unerforschtes Phänomen, welches nur in einigen wissenschaftlichen Arbeiten marginal angesprochen wird. Die Anthropologin Svetoslava Toncheva vergleicht in ihrer Monographie von 2015 die Anthroposophie in Österreich, die Weiße Bruderschaft in Bulgarien und die Unified Teaching von Zor Aleph in Russland, wobei sie auch wenige Seiten den anthroposophischen Entwicklungen in Bulgarien widmet. Die Historikerin Georgeta Nazerska deckt das breite Spektrum von esoterischen Gruppen, die Anfang des 20. Jahrhunderts in Bulgarien verbreitet waren, ab und beleuchtet auch die ersten Anthroposoph*innen. Einblicke in die alternativ-religiöse Landschaft in den 1960er und 1970er Jahren gibt der Historiker und Journalist Ivo Milev, indem er theosophische und anthroposophische Netzwerke aufzeigt. Über die Einflüsse Rudolf Steiners auf bulgarische sowie griechische religiöse Gruppen berichtet der Religionswissenschaftler Thomas Heinzel, die bulgarische Anthroposophie wird dabei nicht berücksichtigt.

Heinzel, Thomas: „Weiße Bruderschaft“ und „Delphische Idee“: Esoterische Religiosität in Bulgarien und Griechenland in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Frankfurt am Main: Peter Lang 2014.

Milev, Ivo: Животът и смъртта на Людмила Живкова. [Das Leben und der Tod von Ljudmila Zhivkova], София: Сенс 2018.

Nazerska, Georgeta: „Свещената планина“ в сакралната география на София: Практики на езотерични общества през първата половина на XX век. [The „Sacred Mountain“ in the Sacred Geography of Sofia: Practices of Esoteric Societies in the First Half of the 20th Century], in: Балкани [The Balkans] 1/ 2020, 75–92.

Toncheva, Svetoslava: Антропософската менталност – духовно-научен светоглед? [The Anthroposophical Mentality – Spiritual-Scientific View of Life?], in: Български фолклор [Bulgarian Folklore] 2/2011, 92–98.

— Евритмията на Рудолф Щайнер – постмодерно изкуство, ритуал, лечебна практика? [Rudolf Steiner's Eurhythmics – Postmodern Art, Ritual, Healing Practice?], in: Българска етнология [Bulgarian Ethnology] 1/2011, 94–106.

— Out of the New Spirituality of the Twentieth Century: The Dawn of Anthroposophy, the White Brotherhood and the Unified Teaching, Berlin: Frank & Timme 2015.

2 Bulgarische Übersetzungen anthroposophischer Literatur vor 1989

Anthroposophische Literatur wurde in Bulgarien seit den 1920er Jahren verbreitet und erreichte die Pioniere der bulgarischen Anthroposophie Dimo Daskalov und Vera Gjulgelieva. Von ihnen und ihren Mitstreitern wurden in der sozialistischen Zeit (1945–1989) viele anthroposophische Werke übersetzt und illegal verbreitet, zuerst Rudolf Steiners Werke und später die Schriften anderer Anthroposoph*innen. Die Stadt Stara Zagora bildete sich zum Zentrum der bulgarischen Anthroposophie heraus, welche durch Mundpropaganda und illegale Lesungen viele neue Anhänger gewann. Die vor der demokratischen Wende übersetzten Texte erschienen zum großen Teil in den 1990er und frühen 2000er Jahren im anthroposophischen Verlag „Daskalov“.

Dimo Daskalov (1908–1989)

Pflanzenbauwissenschaftler, der sich aber hauptsächlich mit Übersetzungen beschäftigte, nachdem er 1927 zum ersten Mal ein anthroposophisches Buch gelesen hatte. Er hatte bis 1989 über 80 der Werke Rudolf Steiners übersetzt. Daskalov war Mitglied der Anthroposophischen Gesellschaft in Dornach und besaß Verbindungen zu deutschsprachigen Anthroposophen. In Bulgarien hielt er viele geheime anthroposophische Sitzungen und Lesungen. Nach seinem Tod wurde der erste anthroposophische Verlag in Bulgarien „Daskalov“ am Weihnachten 1991 gegründet und nach ihm benannt.

Vera Gjulgelieva (1914–2007)

Ging in die Amerikanische Mädchenschule in Lovech, Bulgarien zur Schule und hat die Anthroposophie dort durch die britische Lehrerin Beredene Jocelyn kennengelernt. Später wurde sie Mitglied der Britischen Anthroposophischen Gesellschaft, war aber in Bulgarien in den anthroposophischen Kreisen vernetzt, hat viele internationale Besuche organisiert und übte eine reiche Übersetzungstätigkeit aus. 1994 gründete sie den anthroposophischen Verlag „Isis Sofia“.

3 Anthroposophie und die Bulgarisch-Orthodoxe Kirche (BOK)

Zum bulgarisch-orthodoxen Christentum, dessen bedeutendste Vertretung die BOK ist, bekennen sich heutzutage laut Umfragen 59,3%¹ der Bulgar*innen. Der BOK kommt eine Sonderstellung auch durch die in der Verfassung verankerte Formulierung der „traditionellen Religion [Bulgariens]“, welche die „östlich-orthodoxe Denomination“² sei, zu. Orthodoxe Kleriker haben bei vielen religionspolitischen Fragen wie der rechtlichen Anerkennung von Religionsgemeinschaften oder der Vorbereitung neuer Religionsgesetzentwürfe ein Mitspracherecht. Das wichtigste Online-Portal der orthodoxen Gemeinschaft, pravoslavie.bg („orthodoxie.bg“), bietet ein Forum für Stellungnahmen und Positionierungen zur Anthroposophie vonseiten orthodoxer Kleriker. Im Online-Blog otizvora.com („ausderquelle.com“) findet eine kritische Auseinandersetzung mit der BOK von anthroposophischer Seite statt.

Sandra Kerelezova und Archimandrit Sofronij Saharov

Einen relativ sachlicheren Umgang mit der Anthroposophie bietet Archimandrit³ Saharovs Text „Über die Grundlagen der orthodoxen Askese“ dar, in dem Anthroposophie als eine Religion neben Islam und Buddhismus dargestellt wird. In der theologischen Stellungnahme Kerelezovas wird das anthroposophische Konzept der Reinkarnation im Christentum kritisiert.

Керелезова, Сандра: Християнство и прераждане. [Christentum und Reinkarnation]; online: <https://www.pravoslavie.bg/Човек/християнство-и-прераждане/> (27.1.2021).

Сахаров, архимандрит С.: За основите на православно подвижничество. [Über die Grundlagen der orthodoxen Askese]; online: <https://www.pravoslavie.bg/Монашество/за-основите-на-православно-подвижничество> (27.1.2021).

¹ Census 2011; online: <http://pop-stat.mashke.org/bulgaria-religion2011.htm> (10.2.2021).

² Verfassung der Republik Bulgarien 1991, Art. 13(3).

³ Ehrentitel eines orthodoxen Priesters oder Bezeichnung für den Leiter eines orthodoxen Klosters.

Archimandrit Lazar Abashidze / Archimandrit Dr. Pavel Stefanov / Vater Dobromir Dimitrov / Lidiya Fesenkova

In ihren Texten wird Steiners Lehre meist kritisch dargestellt und mit (aus orthodoxer Sicht) „häretischen“ Praktiken wie Wahrsagen oder esoterischen Gruppen wie der Weißen Bruderschaft verglichen. Dabei wird emotionalisierend auf für den sogenannten „Sektendiskurs“ typischen Vorwürfe wie Gehirnwäsche und finanzielle Ausnutzung zurückgegriffen. Der Anspruch auf Wissenschaftlichkeit wird ebenso kritisiert und im bulgarischen Kontext mit dem atheistischen Sientismus der sozialistischen Zeit (1944–1989) in Verbindung gebracht. Rudolf Steiner in seiner Rolle als „geistiger Lehrer“ wird im Handbuch „Was der heutige orthodoxe Christ zu wissen braucht“ als „teufelsbezogen“ und „häretisch“ bezeichnet und in einer Reihe neben dem katholischen Religionsphilosophen Pierre Teilhard de Chardin (1881–1955), der Gründerin der Theosophischen Gesellschaft Helena Blavatsky (1831–1891) und dem amerikanischen Schriftsteller Carlos Castaneda (1925–1998) positioniert.

Абашидзе, архимандрит Лазар: „Какво е необходимо да знае съвременният православен християнин.“ [Was der heutige orthodoxe Christ zu wissen braucht], Sofia: Tavor Press 1995; online: http://www.pravoslavieto.com/books/kakvo_znae_hristianin/index.htm (27.1.2021).

Димитров, свещеник Димитър: „Какво е отношението на БПЦ към врачките?“ [Was hält die Bulgarisch-Orthodoxe Kirche von den Wahrsagerinnen?]; online: <https://www.pravoslavie.bg/въпроси-към-свещеника/какво-е-отношението-на-бпц-към-врачките/> (27.1.2021).

Фесенкова, Лидия: „Наукообразният окултизм.“ [Der wissenschaftsähnliche Okkultismus], online: <https://www.pravoslavie.bg/анализи/Наукообразният-окултизм/> (27.1.2021).

Стефанов, архимандрит доц. д-р Павел. „Ялдаваот: увод към книгата.“ [Yaldabaoth: ein Vorwort zum Buch]; online: <https://www.pravoslavie.bg/История/Ялдаваот%3A-увод-към-книгата/> (27.1.2021).

Ivan Stamenov

Journalist und seit 2007 Gründer des Blogs „От Извора“ („Aus der Quelle“), in dem Übersetzungen, Kommentare und eigene Texte über Rudolf Steiner, Petar Dunov, Mahatma Ghandi und Leo Tolstoi veröffentlicht werden. Stamenovs Haltung zur BOK ist kritisch und wird politisch sowie theologisch begründet. Die Kritik betrifft häufig die Passivität der Kirche und ihre Kooperation mit der Държавна сигурност (die bulgarische Staatssicherheit) während der sozialistischen Zeit sowie einen ausgeprägten Materialismus und elitären Anspruch in der Gegenwart. Der „Sekten“-Vorwurf wird hier auf die bulgarisch-orthodoxe Kirche gespiegelt, welche eine dem „Antichristen“ dienende „Sekte“ sei.

Стаменов, Иван: „Кривославието на Дедо Николай и неговите агенти.“ [Die Heterodoxie Vatter Nikolais und seiner Agenten]; online: <https://www.otizvora.com/2012/01/3793/dedo-nikolaj-tsarkvata-e-pred-razkol/> (31.1.2021).

Стаменов, Иван: „Дежа-вю: И сега по-добре Църквата да беше мълчала!“. [Déjà-vu: hätte die Kirche auch jetzt lieber geschwiegen!]; online: <https://www.otizvora.com/2011/03/2565/dezha-vyu-i-sega-po-dobre-tsarkvata-da-besh/> (31.1.2021).

4 Anthroposophie und die Weiße Bruderschaft

Etische Perspektive

Zu den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der Anthroposophie und der in Bulgarien weit verbreiteten *Weißten Bruderschaft* existieren einige wissenschaftlichen Studien sowie eine Reihe nichtwissenschaftlicher Artikel von Anhänger*innen der beiden Gemeinschaften. Thomas Heinzels Dissertationsschrift rekonstruiert die Einflüsse der Theosophie und Anthroposophie auf Petar Dunov und die Weiße Bruderschaft. Svetoslava Toncheva vergleicht die Eurythmie Rudolf Steiners mit der Paneurythmie Petar Dunovs. In ihrer Monographie zieht sie zudem Parallelen zwischen den Biographien der beiden Gründer. In der ersten populärwissenschaftlichen Biographie der bulgarischen Kulturpolitikerin der 1970er Ljudmila Zhivkova (1942–1981) gibt Ivo Milev Hinweise zu den Beziehungen zwischen Anthroposophen und Anhängern der Weißen Bruderschaft sowie über ein vermeintliches Treffen von Petar Dunov und Rudolf Steiner.

Heinzel: „Weiße Bruderschaft“ und „Delphische Idee“ (2014)

Toncheva: Евритмията на Рудолф Щайнер [Rudolf Steiner's Eurhythmics] (2011)

— Out of the New Spirituality (2015)

Milev: Животът и смъртта на Людмила Живкова. [Das Leben und der Tod von Ljudmila Zhivkova] (2018)

Emische Perspektive

Die ausgewählten Online-Quellen vergleichen die beiden Gemeinschaften aus anthroposophischer Sicht und berichten von Verbindungen zwischen Dunov und Steiner sowie über Kooperationen zwischen ihren Anhänger*innen heutzutage. Die Texte von Dimitar Mangurov stellen einen Sonderfall dar, da sie eine Verschmelzung der beiden Lehren in Vorträgen, Youtube Videos und Blogposts proklamieren,

weswegen er vonseiten der Anthroposophie und der Weißen Bruderschaft (etwa auf der Seite „Истина.БГ“ („Wahrheit.BG“) stark kritisiert wird.

Портал12: Учени и езотерици обсъждат връзката между Рудолф Щайнер и Беинса Дуно на форум във Варна. [Wissenschaftler und Esoteriker diskutieren über die Verbindung zwischen Rudolf Steiner und Beinsa Dunno auf einem Symposium in Varna], 2016; online: <https://portal12.bg/publikatsii/Ucheni-i-ezoteritsi-obsyzhdat-vryzkata-mezhdu-Rudolf-Shtayner-i-Beinsa-Duno-na-forum-vyv-Varna.p1948> (12.4.2020).

Дете на светлината (Pseud.): Връзката на Рудолф Щайнер с Всемирното Бяло Братство. [Die Verbindung zwischen Rudolf Steiner und der Universellen Weißen Bruderschaft], 2015; online: <https://www.zdravjivot.org/връзката-на-ру-долф-щайнер-с-бвб> (12.4.2020).

Kaspar Hauser [Pseud.]: Фабриката за „окултни факти“ на една варненска дружина: В търсене на причините зад псевдо-окултния PR щаб на Бойко Борисов. [Fabrik für „okkulte Fakten“ einer Bande in Varna. Auf der Suche nach den Gründen für den pseudo-okkulten PR Boyko Borisovs]; online: <https://www.otizvora.com/2019/03/9417/> (2.2.2021).

— Евгени Мангуров – брат на лъжепророка Димитър Мангуров и преводач на антропософски лекции. [Evgeni Mangurov – Bruder des falschen Propheten Dimitar Mangurov und Übersetzer anthroposophischer Texte]; online: <https://www.otizvora.com/2019/03/10605/otvoreno-pismo-z-a-komentarite-i-zabel/> (2.2.2021).

Mangurov, Dimitar.: Синтез между импулс на Учителя и Антропософията. [Synthese zwischen dem Impuls des Lehrers und der Anthroposophie]; online: <https://www.zdravjivot.org/27313/импулс-на-учителя-и-антропософията/> (2.2.2021).

— Beinsa Douno und Rudolf Steiner als Teil des Christus-Impulses; online: <https://mangurov.wordpress.com/2018/03/19/1-беинса-дуно-и-ру-долф-щайнер-част-от-хр/> (2.2.2021).

Youtube-Kanal von Evgeni Mangurov: <https://www.youtube.com/channel/UC9MWFmlv0-8t1SPRiKBiHdQ/about>, 1300 Subscribers, 73 Videos (2.2.2021).

Blog von Dimitar Mangurov: <https://mangurov.wordpress.com> (2.2.2021).

Николов, Теодор: Съвременните лъжеучения (част 4): Вълците в овчи кожи. [Die gegenwärtigen falschen Lehren (Teil 4): Wölfe in Schafsfell]; online: <http://istina.bg/savremennite-lajeucheniya-valcite-v-ovchi-koji/> (2.2.2021).

5 Popularisierungstexte von bulgarischen Anthroposoph*innen

Seit 1990 dürfen die bulgarischen Anhänger*innen der Anthroposophie wieder offen agieren. Viele der aktivsten Mitglieder sind Ärzt*innen, was die Vermutung nahelegt, dass sich anthroposophische Netzwerke in Krankenhäusern, medizinischen Organisationen oder Hochschulen nachweisen lassen. Bezeichnend ist die Entstehung vieler auf anthroposophische Literatur spezialisierter Verlage („Daskalov“, „Isis Sofia“, „САЛИСТ“) sowie von anthroposophischen Vereinigungen (etwa für anthroposophische Medizin, biodynamische Landwirtschaft, Heilpädagogik).

Georgi Akabaliev

Aktuell Sekretär der Bulgarischen Anthroposophischen Gesellschaft in Stara Zagora, Bulgarien.

Акабалиев, Георги: Слово на Международната конференция „Изграждане на Антропософското Общество като носител на Михаиловия импулс“ по случай учредяването на Антропософското Общество в България. [Rede auf der internationalen Konferenz „Gründung der Anthroposophischen Gesellschaft als Träger des Michaelis Impuls“ anlässlich der Gründung der Anthroposophischen Gesellschaft in Bulgarien], 2002; online: <http://www.aobg.org/lecture.php?ln=1&id=125> (19.4.2020).

Maria Apostolova

Radiologin in Stara Zagora, Bulgarien, und Mitglied in der dort ansässigen Bulgarischen Anthroposophischen Gesellschaft.

Апостолова, Мария: Михаилово стихотворение. [Michaels Gedicht], 2002; online: https://www.aobg.org/literature.php?lit_type=5 (4.4.2020).

Zlatozarka Decheva

Hausärztin in Stara Zagora, Bulgarien, und Mitglied der dort ansässigen Bulgarischen Anthroposophischen Gesellschaft.

Дечева, Златозарка: Мистерията на Голгота. [Das Mysterium Golgotas], 2002; online: https://www.aobg.org/literature_details.php?lit_id=263 (4.4.2020).

Dimitar Dimchev (geb. 1946 in Stara Zagora, Bulgarien)

Gemeinsam mit Jordan Dimitrov Mitgründer des anthroposophischen Verlags „Daskalov“. Dimchev entdeckte die Anthroposophie 1981/82, nachdem er mit anderen esoterischen Lehren bereits vertraut war. In den 1990ern hat er über 40 anthroposophische Werke ins Bulgarische übersetzt, außerdem eigene Texte verfasst.

Димчев, Димитър: Антропософията – „Не аз, а Христос в мен“. [Die Anthroposophie – „Nicht ich, sondern Jesus in mir“], o. J.; online: <http://aobg.org/lecture.php?ln=1&id=127> (4.4.2020).

Dr. med. Traycho Frangov (geb. 1960 in Petrich, Bulgarien)

Promovierter Facharzt für Allgemeinmedizin, Unfallchirurgie und Onkologie, der im Uniklinikum „Alexandrovska“ in Sofia sowie in Frankreich ausgebildet wurde. Außerdem ist er der aktuelle Vorsitzende der Anthroposophischen Gesellschaft in Bulgarien. Frangov setzt auf die Anwendung von Mistelpräparaten als Zusatzbehandlung bei Tumorerkrankungen und arbeitet seit 2016 mit Frank Burdich für die Anwendung von „Iscador“ bei Krebspatienten in Bulgarien zusammen.

Франгов, д-р. Трайчо: Ретроспекция на един живот в духа – лекция по случай 70-годишнината от смъртта на Ита Берман. [Retrospektion eines Lebens im Geiste – Vortrag anlässlich des 70. Todestages Ita Wegmans.], 2013; online: https://www.aobg.org/literature_details.php?lit_id=272 (4.4.2020).

Vihra Kalapisheva

Anthroposophische Kunsttherapeutin und Kursleiterin in der Waldorfschule in Sofia, Bulgarien.

Калапишева, Вихра: Човекът между истината и доброто и лъжата и злото в светлината на Антропософията. [Der Mensch zwischen der Wahrheit und dem Guten einerseits und der Lüge und dem Bösen andererseits im Lichte der Anthroposophie.], 2009; online: https://www.aobg.org/literature_details.php?lit_id=270 (4.4.2020).

Michail Kenderov (1936–2015)

Von Beruf Techniker, hatte aber eine starke literarische Neigung. 1980 lernte er über die anthroposophische Übersetzerin Vera Gjulgeliëva die Anthroposophie kennen und hat anthroposophische Gedichte veröffentlicht. Nachweisbar sind enge Kontakte zu den anthroposophischen Kreisen um Hristo Kirilov, Vera Gjulgeliëva und Ivanka Kirova, mit der er verheiratet war.

Кендеров, Михаил: От бездната на Аза викам. [Aus dem Ungrund des Ichs schreien.], 2013; online: https://www.aobg.org/literature_details.php?lit_id=271 (4.4.2020).

Hristo Kirilov (1945–2010)

Ist wegen seines Berufs als Elektriker auf Fischerbooten viel gereist. Seiner Biografie auf der Seite der Bulgarischen Anthroposophischen Gesellschaft nach habe er die Esoterik nach einer schweren Erkrankung für sich entdeckt. Über Yoga, Reiki, die Silva-Methode und das Rosenkreuzertum sei er zur Anthroposophie gekommen. Eine enge Freundschaft verbindet ihn mit der anthroposophischen Familie von Rossitsa und Dimitar Lavashki. In seinem Text analysiert er aus anthroposophischer Sicht gegenwärtige religiöse sowie politische Themen wie die Unterschiede zwischen Islam und Christentum sowie den „islamischen Terrorismus“.

Кирилов, Христо: Християнство. Ислям. Корени на ислямския тероризъм, [Christentum. Islam.

Wurzeln des islamischen Terrorismus]; online: <http://aobg.org/lecture.php?ln=1&id=252> (4.4.2020).

Dr. med. Ivanka Kirova (geb. 1936 in Sofia, Bulgarien)

Promovierte Ärztin, die sich auf Physiotherapie spezialisiert hat. Nachdem sie in den 1970ern in einer isolierten Bergregion als Notfallmedizinerin gearbeitet hatte, hat sie über ihre Freundin und Übersetzerin von anthroposophischen Schriften, Vera Gjulgeliëva, die Anthroposophie entdeckt und ist Mitglied der Bulgarischen Anthroposophischen Gesellschaft geworden. Seitdem setzt Kirova in ihrer Arbeit auf naturorientierte Heilungsmethoden wie die Akupressur und hat viele anthroposophische Texte verfasst, die die Physiologie des spirituellen Körpers des Menschen oder den Zusammenhang zwischen dem Kosmos und dem Menschen zum Thema haben. Sie war verheiratet mit dem Anthroposophen Michail Kenderov.

Кирова, доц. д-р, Иванка: Вътрешните ни органи – творение на планетите, Слънцето и звездите. [Unsere inneren Organe – ein Erzeugnis der Planeten, der Sonne und der Sterne], 2017; online: <http://med.anthrobg.net/bg/node/50> (5.4.2020)

— Вътрешните ни органи – творение на планетите, Слънцето и звездите. [Unsere inneren Organe – ein Erzeugnis der Planeten, der Sonne und der Sterne], 2017; online: <http://med.anthrobg.net/bg/node/50> (5.4.2020).

— За живота на Духа ни след смъртта в сферата на Зодиака и неподвижните звезди. [Über das Leben unseres Geistes nach dem Tod im Bereich des Tierkreises und der unbeweglichen Sterne], 2018; online: <http://med.anthrobg.net/bg/node/296> (4.4.2020).

— Как Земята диша и издиша в синхрон с Космоса. [Wie die Erde synchron zum Kosmos ein- und ausatmet.], 2018; online: <http://med.anthrobg.net/bg/node/365> (4.4.2020).

- Човешкият духовен зародиш по обратния път в Космоса за нов земен живот. [Der menschliche spirituelle Embryo auf dem Rückweg ins Kosmos für ein neues irdisches Leben], 2018; online: <http://med.anthrobg.net/bg/node/306> (4.4.2020).
- Божествения земно-космически ритъм на човешката душа. [Der göttliche irdisch-kosmische Rhythmus der menschlichen Seele], 2017; online: <http://med.anthrobg.net/bg/node/233> (4.4.2020).

Radoslav Radev (geb. 1954 in Glavinitsa, Bulgarien)

Bei dem anthroposophischen Autor und Übersetzer Radoslav Radev handelt es sich wahrscheinlich um den Professor für Philologie an der Universität in Veliko Tarnovo, Bulgarien. Diese Verbindung lässt sich nicht eindeutig nachweisen, Radevs wissenschaftliche Arbeiten verraten jedoch Interessen in Geschichte, Kunst und Philosophie. Die folgenden vier von „Radoslav Radev“ verfassten anthroposophischen Texte behandeln historische sowie philosophische Themen in einer evolutionären Perspektive. Seine Kritik an den Prämissen der modernen Wissenschaft lässt darauf schließen, dass im akademischen Bereich arbeitet.

- Радев, Радослав: Настоящото в светлината на миналото. Окултните причини за съвременния свят. [Die Gegenwart im Lichte der Vergangenheit. Die okkulten Ursachen für die heutige Welt.], 2004; online: https://www.aobg.org/literature_details.php?lit_id=265 (4.4.2020).
- Трите мирови принципа: Бог, Вселена, Човек. Антропософското разбиране за основите на света. [Die drei Prinzipien: Gott, Universum, Mensch. Das anthroposophische Verständnis über die Grundlagen der Welt], 2004; online: https://www.aobg.org/literature_details.php?lit_id=267 (4.4.2020).
 - В навечерието на Коледния празник. Раждането на Христос – Аз в човешкото същество. [Im Vorabend von Weihnachten. Die Geburt Christi – das Ich im menschlichen Wesen], 2005; online: https://www.aobg.org/literature_details.php?lit_id=269 (4.4.2020).
 - Вътрешното развитие в противовес на материализма и като спасение от терора. [Die innere Entwicklung im Gegensatz zum Materialismus als Rettung vom Terror], 2005; online: https://www.aobg.org/literature_details.php?lit_id=268 (4.4.2020).

Dr. med. Emil Tanev

Emil Tanev ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in Sofia.

- Танев, Емил: Антропософски ориентираната медицина. [Anthroposophisch orientierte Medizin], 1993; online: https://www.aobg.org/literature_details.php?lit_id=261 (4.4.2020).

Zornitsa Valkova / Julia Pashkina / Galina Valtcheva

Sie beschäftigen sich mit Heilpädagogik und Rahmen der EU-finanzierten NGO „Ustrem“ („Antrieb“, „Anstoß“). Vom dazu gehörigen Verlag *САЛИСТ* (*Bulgarian Association for Anthroposophical Curative Education and Social Therapy*) werden eine Reihe von Schriften herausgegeben, die anthroposophisches Gedankengut in den Bereichen der Sozialarbeit und der Pädagogik zu implementieren versuchen.

- Включваща социална среда. Учебно помагало за работещите в социалните услуги за деца и възрастни, [Inklusives soziales Umfeld. Lehrbuch für Beschäftigte im Bereich der sozialen Leistungen für Kinder und Erwachsene], hg. v. Юлия Пъшкина / Вълкова Зорница / Вълчева Галина, Варна: САЛПСТ 2016.
- Кръг и точка. Детето и учебната среда. [Kreis und Punkt. Das Kind und die Lernumgebung], София: САЛПСТ 2016.

Dorina Vassileva (verh. -Pashmakova)

Als Psychologin und Waldorf-Pädagogin, die seit 2009 Mitglied der Bulgarischen Anthroposophischen Gesellschaft ist, hat sie viele anthroposophische Texte übersetzt oder selbst verfasst. Häufige Themen sind die anthroposophische Medizin, die therapeutische Kraft der Musik sowie die Wirkung der Planeten auf dem Menschen. Oft interpretiert sie Ausschnitte von Steiners Vorträgen oder nimmt Stellung zu aktuellen Problemen der bulgarischen anthroposophischen Community. Sie ist heutzutage eine der aktivsten Anthroposoph*innen in Bulgarien.

- Василева, Дорина: Антропософска гледна точка към шизофренията. [Die Schizophrenie aus anthroposophischer Sicht], 2017; online: <http://med.anthrobg.net/bg/node/39> (8.4.2020).
- Предателството на Дорнах, заставайки ЗАД ваксините – предателство спрямо цялото човечество! [Dornachs Betrug die Impfungen zu unterstützen – Betrug an der ganzen Menschheit], 2019; online: <http://med.anthrobg.net/bg/node/438> (5.4.2020).
- Антропософията за нестинаството и силата на българските етерни тела. [Die Anthroposophie über das Feuerlaufen und über die Kraft der bulgarischen Äther-Körper], 2017; online: <http://med.anthrobg.net/bg/node/184> (8.4.2020).
- Духовната наука и евритмията – път на будност и изцеление. [Die spirituelle Wissenschaft und die Eurythmie], 2020; online: <http://med.anthrobg.net/bg/node/600> (5.4.2020).
- Василева, Дорина: Пеперудата и нейната космическа лечебна мисия. [Der Schmetterling und seine kosmische Heilungsmission], 2017; online: <http://med.anthrobg.net/bg/node/165> (8.4.2020).
- Пашмакова-Василева, Дорина: Орфей и неговата мисия за развитието на човечеството. [Orpheus und seine Mission für die Entwicklung der Menschheit], 2019; online: <https://www.otizvora.com/2018/09/10154/dorina-vasileva-orfej-i-negovata-misi/> (12.7.2021).

Dr. rer. nat. Stoyan Vesenkov

Stoyan Vesenkov hat Mikrobiologie und Ergotherapie in Bulgarien studiert und eine Promotion in Neurowissenschaften in Göttingen verteidigt. Er ist der Gründer des Zentrums für angewandte Neurowissenschaft, welches in der Anwendung des Biofeedbacks spezialisiert ist. Als Anthroposoph beschäftigt sich Vesenkov mit biodynamischer Landwirtschaft, Heilpädagogik und anthroposophischer Medizin. Vonseiten einiger anderer Mitglieder der Bulgarischen Anthroposophischen Gesellschaft (z. B. Dorina Vassileva) wird kritisiert, dass er eine „ahrimanische“ Methode wie Biofeedback mit der anthroposophischen Medizin zu verbinden versucht.

Везенков, Стоян: Българско участие в годишната световна конференция по биодинамично земеделие 7 – 12 февруари 2007 год. [Die bulgarische Beteiligung an der Weltjahreskonferenz für biodynamische Landwirtschaft 7.–12. Februar 2007], o. J.; online: <https://www.aobg.org/index.php?ln=1&id=181> (4.4.2020).

— Обосновка за антропософската лечебна педагогика, социална терапия и биологично-динамично земеделие. [Begründung der anthroposophischen Heilpädagogik, Sozialtherapie und biologisch-dynamischen Landwirtschaft], o. J.; online: <https://www.aobg.org/index.php?ln=1%26id=240> (4.4.2020).

Juliana Yankova / Velichka Iordanova

Juliana Yankova ist Waldorfpädagogin an der Waldorfschule in Sofia. Velichka Iordanova ist die Vorsitzende des Vereins Freunde der Waldorfpädagogik.

Yankova, Juliana / Velichka Iordanova: Валдорфската педагогика в България. [Die Waldorfpädagogik in Bulgarien], Валдорфска Общност в България; online: <https://waldorfbulgaria.org> (3.2.2021).

Bulgarische Anthroposophische Gesellschaft: Отчет за 3-та учебна година (2010). [Bericht für das dritte Schuljahr (2010)]; online: <http://www.aobg.org/index.php?ln=1&id=188> (3.2.2021).